

**PRESSETEXT vom 16. 4. 2009**

## **Im Dienste des Glücks der Menschen**

*Internationales Forschungszentrum am Mönchsberg hat zwölf Stipendiaten*

SALZBURG (eds/wk - 16. 4. 2009) / Im Beisein von viel Prominenz aus Kirche, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft wurde heute das Internationale Forschungszentrum (IFZ) am Mönchsberg eröffnet. Erzbischof Dr. Alois Kothgasser segnete die Räumlichkeiten. Das IFZ ist eine Einrichtung der Erzdiözese Salzburg, die von Stadt und Land Salzburg, dem Kath. Hochschulwerk und dem Verein der Freunde des IFZ gefördert wird.

„Zwölf junge WissenschaftlerInnen aus sieben Ländern arbeiten hier an vier Schwerpunktthemen“, sagte die Koordinatorin des IFZ, Mag. Christine Sontag. Das IFZ verstehe sich als Raum der Begegnung der Wissenschaft. An Themen mangle es nicht, „denn Prof. DDr. Clemens Sedmak zieht viele Projekte an Land“, wie die junge holländische Psychologin Linda van den Zijden betonte.

Die sozial-ethischen Fragen, zu denen im IFZ geforscht wird, betreffen laut Prof. Sedmak im Wesentlichen vier Bereiche. Zunächst gehe es um das Glück der Menschen, um erfülltes Arbeiten. „Wir wollen weiters die Kreativität unter den Wissenschaftlern fördern“, skizzierte er die Aufgaben. Das IFZ biete Freiräume für internationale Diskussionen, für verschiedene Zugänge und für den Austausch zwischen verschiedenen Fachdisziplinen. Konkret wolle man eine Kultur der Freundschaft fördern und eine Art „intellektuelles Gästehaus“ aufziehen. Unter den Stipendiaten sollen sich Freundschaften und Netzwerke entwickeln.

„Ganz wichtig ist mir, dass wir Wissenschaft nicht im Elfenbeinturm betreiben“, stellte Prof. Sedmak fest. Daher gebe es Kooperationen mit dem SOS-Kinderdorf, mit der Arbeiterkammer und der Stadt Salzburg. Der Innsbrucker Theologe DDr. Peter Tschuggnall sprach bei der Eröffnungsfeier über die Kunst des Denkens und wies darauf hin, dass in einer Zeit der Zersplitterung des Wissens eine solche Forschungsstätte eine besondere Bedeutung habe. „Hier steht der Mensch im Zentrum des Denkens“, schloss er. „Wenn die Visionen Wirklichkeit werden sollen, braucht es den Segen Gottes“, sagte Erzbischof Dr. Alois Kothgasser und sparte nicht mit Weihwasser für die Studienräume.

Foto: Erzbischof Kothgasser bei der Eröffnung des Internationalen Forschungszentrums am Mönchsberg; rechts sitzend Prof. Clemens Sedmak. Foto: EDS